

Niederschrift

über die Sitzung der Bezirksvertretung 2 - Süd

am 25.02.2015

**um 17:30 Uhr bis 19:45 Uhr in Remscheid, Lennep-Str. 1, Alevitische Gemeinde
Remscheid e.V., Cemhaus**

Anwesend sind:

Bezirksbürgermeister

Herr Stefan Grote

Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin

Frau Elke Rühl

Bezirksvertreter/innen

Frau Rita Jungesblut-Wagner

bis 19:30 Uhr - TOP 14

Frau Elfriede Korff

Herr Dierk Martz

Frau Alessia Schaaf

Herr Paul Uwe Schabla

Herr Hans-Gerd Steinheuser

Herr Bernd F. W. Störmer

Herr Klaus Wetzel

Frau Jutta Wilke

vom Seniorenbeirat

Herr Dieter Janke

von der Polizei

Herr Hartwig Szyra

von der Verwaltung

Herr Thomas Neuhaus

Fachdezernat 2.00 - Bildung, Jugend, Soziales, Gesundheit und Sport

Herr Jürgen Beckmann

Fachdienst 1.32 - Bürger, Sicherheit und Ordnung

Herr Dietmar Klee

Fachdienst 1.30 - Recht und Datenschutz

Herr Ingo Lückgen

Zentraldienst 0.12 - Stadtentwicklung, Wirtschaft und Liegenschaften

Herr Jörg Schubert

Fachdienst 0.62 - Bauen, Vermessung und Kataster

Schriftführer/in

Herr Hans-Ulrich Dattner

Tagesordnung

- | | | |
|------------|---------|--|
| 1 | | Änderung / Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 07.01.2015 |
| 3 | | Fragestunde für Einwohner |
| 3.1 | 15/0952 | Aufstellen einer Sitzbank am höchsten Punkt Remscheids |
| 4 | | Otto-Pfeiffer-Haus Burger Straße 101: Umzug der interkulturellen Kindertageseinrichtung zum Rosenhügel und Folgenutzung des Objektes |
| 4.1 | | Bauvorhaben zur Errichtung eines Kindergartens in der Rosenhügeler Straße
- Mdl. Bericht der GEWAG Wohnungsaktiengesellschaft Remscheid |
| 4.2 | | Zukunft des Objektes Burger Straße 101 - Otto-Pfeiffer-Haus
- Mdl. Bericht der GEWAG Wohnungsaktiengesellschaft Remscheid |
| 4.3 | 15/0951 | Umzug der interkulturellen Kindertageseinrichtung Otto-Pfeiffer-Haus zum Rosenhügel; Folgenutzung des Objektes Otto-Pfeiffer-Haus
- Anfrage von Herrn BV Wetzel vom 14.01.2015 |
| 5 | | Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung - Teil 1 - |
| 5.1 | | Bauliche Entwicklung im Gebiet des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes Nr. 616 – Gebiet Auguststraße, nördlich Augustplatz
- Anfrage Frau Rühl |
| 6 | | Leerstände in der Lenneper Straße
- Mdl. Bericht der Verwaltung |
| 7 | | Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 7.1 | 15/0837 | Bäckereifiliale auf dem Johann-Vaillant-Platz - Sachstand?
- Anfrage der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Süd |
| 7.2 | 15/0993 | Chronologie der Überlegungen zu einer möglichen Bebauung auf dem Johann-Vaillant-Platz
- Anfrage der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung |
| 7.3 | 15/0606 | Bauvorhaben zur Erweiterung der Lidl-Filiale an der Neuenkamper Straße - Sachstandsbericht
- Anfrage von Herrn BV Wetzel in der Sitzung der Bezirksvertretung 2 - Süd am 22.10.2014 |
| 7.4 | 15/0803 | Wassereinbruch bei Starkregen auf einem Grundstück in Ehringhausen
- Anfrage von Frau BV Korff in der Sitzung der Bezirksvertretung 2 - Süd am 07.01.2015 |

- 7.5** 15/0804 Patenschaften für Bäume im Südbezirk
- Anfrage von Frau BV Rühl in der Sitzung der Bezirksvertretung 2 - Süd
am 07.01.2015
- 8** Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 8.1** Löwenskulptur im Kreisverkehr Hohenhagener Straße
- 8.2** Normaluhr am Zentralpunkt
- 8.3** Gehweg an der Zufahrt zum ALDI-Markt an der Burger Straße
- 8.4** Hinweis auf diverse Gehwegschäden in der Burger Straße zwischen
Haus Nr. 262 und Nr. 276
- 8.5** Winterdienst auf dem Gehweg an der Burger Straße zwischen Haus Nr.
262 und Nr. 276
- 8.6** Recyclingcontainer-Standort Mebusmühle
- 8.7** Gewerbesteuerzahlung eines Lebensmittelfilialbetriebes
- 8.8** Regerückhaltebecken für den Müggenbach im Gebiet des Bebauungs-
plans Nr. 572
- 8.9** Antragsverfahren nach Baumschutzsatzung in 2013; hier: Anzahl der
Ablehnungen
- 8.10** Bauvorhaben zur Errichtung eines Discounters auf dem Gelände des
ehemaligen Mannesmannparks an der Burger Straße; hier: Anpflanzung
von Bäumen, Einrichtung von Behindertenparkplätzen
- 9** Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung
beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 10** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 11** Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb
der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 12** Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Ge-
schäftsordnung - Teil 2 -
- 12.1** Nächste Sitzung der Bezirksvertretung am 17.03.2015
- Mitteilung Herr Grote
- 12.2** Neuer Standort für Wertstoff-Sammelcontainer im Bereich Sedanstraße
- Anfrage Herr Grote
- 12.3** Eingabe an die Bezirksvertretung
"Verkehrsberuhigung Struck"
- Mitteilung Herr Grote

- 12.4** Eigentum am Mannesmann-Turm
- Anfrage Herr Schabla
- 12.5** Markierte Straßenbäume an der Intzestraße, Höhe Intzestraße 171
- Anfrage Frau Rühl
- 12.6** Straßenzustand Baisieper Straße
- Anfrage Frau Rühl
- 13** 15/0783 Anbindung der Remscheider Friedhöfe an den ÖPNV
- 14** 15/0779 Entwurf des Regionalplans, hier: Stellungnahme der Stadt Remscheid
- 15** 15/0775 Widmung der Ludwig-Lemmer-Straße, der Dr.-Walther-Hartmann-Straße, der Kleinen Flurstraße und des Verbindungswegs Hainstraße/Ludwig-Lemmer-Straße
- 16** 15/0877 Widmung des Dr.-Walter-Lorenz-Wegs
- 17** 15/0753 BP 201 2. Änderung – Gebiet: Falkenberg / Im Mittenfeld –
(vereinfachtes Verfahren)
1. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Bürger (gem. § 13, i.V.m. § 3 (2) BauGB)
2. Entscheidung über die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger Öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen (gem. § 13 i.V.m. § 4 (2) BauGB)
3. Satzungsbeschluss (§ 10 (1) BauGB i.V.m. § 7 Gemeindeordnung NRW)
- 18** 15/0843 Winterdienst im Bereich Hohenhagen
- 19** 15/0726 Anfrage von Frau Rühl / BV 2 - Süd - Sitzung vom 20.08.2014
Stellungnahme zur Vorlage: 15/0260
- 20** 15/0774 Linksabbiegen von der Burger Straße in die Sichelstraße ermöglichen?
Anfrage aus der Sitzung der BV II
- 21** 15/0890 Zulässige Höchstgeschwindigkeit in der Fichtenstraße und am Hohenhagen
- 22** 15/0892 Parkbeschilderung vor dem Frischemarkt - Strucker Straße

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt sich Frau Kaya als Vorstandsmitglied der Alevitischen Gemeinde Remscheid e.V. vor und skizziert in ihrem Grußwort an die Bezirksvertretung Strukturen, Aufgaben und Zielsetzung des Vereins.

1. Änderung / Erweiterung der Tagesordnung

Der Bezirksvertretung liegt per Tischvorlage eingebracht die Drucksache 15/0993 vom 23.02.2015 zur Beratung vor.

Auf Wunsch der Verwaltung wird der Punkt 11 (alt) – Leerstände in der Lenneper Straße; Mdl. Bericht der Verwaltung in der Beratungsfolge nach vorn gezogen und als Punkt 6 (neu) behandelt. Des Weiteren werden die Punkte 5.4 (alt) – Drucksache 15/0837 und 5.5 (alt) – Drucksache 15/0993 auf Wunsch der Verwaltung in der Beratungsfolge nach vorn gezogen und als Punkte 7.1 und 7.2 behandelt. Die Beratungsfolge der anschließenden Punkte verschiebt sich entsprechend.

Im Übrigen nimmt die Bezirksvertretung die Tagesordnung zur Kenntnis.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 07.01.2015

Die Bezirksvertretung nimmt die Niederschrift zur Kenntnis.

3. Fragestunde für Einwohner

3.1. Aufstellen einer Sitzbank am höchsten Punkt Remscheids Vorlage: 15/0952

Der Fragesteller trägt seine der Bezirksvertretung bereits in Schriftform vorliegende Frage an die Bezirksvertretung noch einmal vor wie folgt:

Der Förderverein WohnQuartier Hohenhagen e.V. möchte, um das Wohnumfeld zu verbessern, etwas vor allem für die älteren Mitbürger tun und eine Sitzbank am Funkturm auf dem Hohenhagen aufstellen, damit man von dort in aller Ruhe die schöne Aussicht über die Stadt genießen kann. Bei einer Umfrage wurde dieser Wunsch verschiedentlich von den Anwohnern geäußert und wir möchten dem gerne stattgeben. Wir stellen hiermit eine Anfrage, diese Bank aufstellen zu dürfen, mit der Maßgabe, dass die Stadt Remscheid für die ordnungsgemäße Installation derselben Sorge trägt. Außerdem wäre es sinnvoll, wenn die Stadt Remscheid sich bereit erklären würde an gleicher Stelle einen Papierkorb aufzustellen und in gewissen Zeitabständen zu leeren, damit die bestehende Vermüllung vor Ort vermieden wird.

Herr Grote fasst die Antworten von Mitgliedern der Bezirksvertretung zusammen wie folgt:

Die Bezirksvertretung begrüßt das Engagement des Vereins ausdrücklich, gibt aber zugleich zu bedenken, dass die angeregte Aufstellung eines Papierkorbs an besagter Stelle nach ihrer Einschätzung nicht zuletzt auch wegen der damit verbundenen Folgekosten für die Stadt nicht uneingeschränkt positiv zu beurteilen ist. Die Bezirksvertretung bittet daher die Verwaltung, das Anliegen des Vereins WohnQuartier Hohenhagen e.V. zu prüfen und dem

Verein eine entsprechende Antwort zukommen zu lassen mit Durschrift an die Bezirksvertretung zur Kenntnis.

4. Otto-Pfeiffer-Haus Burger Straße 101: Umzug der interkulturellen Kindertageseinrichtung zum Rosenhügel und Folgenutzung des Objektes

Auf Bitten der Bezirksvertretung stellt Herr Behrendt, Vorstand der GEWAG Wohnungsaktiengesellschaft Remscheid, anhand von Planunterlagen das Bauvorhaben zur Errichtung eines Kindergartens auf dem Gelände Rosenhügeler Straße 63 bis 69 im Einzelnen vor. In diesem Zusammenhang erläutert Herr Behrendt, warum die interkulturelle Kindertageseinrichtung Otto-Pfeiffer-Haus ihren jetzigen Standort an der Burger Straße 101 aufgeben muss und – so die derzeitige Planung – mit Beginn des neuen Kindergartenjahres im Sommer diesen Jahres die neuen Räumlichkeiten an der Rosenhügeler Straße beziehen wird.

Frau Jungesblut-Wagner spricht die in den vorliegenden Plänen dargestellte Fassadengestaltung des neuen Baukörpers an und empfiehlt, anstelle der hier vorgesehenen, nach ihrem Empfinden für eine Kindertageseinrichtung zu tristen Braun- und Grautöne vielleicht doch eher kräftigere, lebhaftere Farben zu wählen.

In seinen weiteren Ausführungen geht Herr Behrendt unter anderem auch auf die vorliegenden Fragen von Herrn Wetzel näher ein und erklärt zur Frage nach der zukünftigen Nutzung des Otto-Pfeiffer-Hauses, dass die GEWAG zurzeit Gespräche führe mit dem Ziel, dieses Gebäude zu verkaufen.

4.1. Bauvorhaben zur Errichtung eines Kindergartens in der Rosenhügeler Straße - Mdl. Bericht der GEWAG Wohnungsaktiengesellschaft Remscheid

(Beratung hierzu siehe Punkt 4)

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen nach Aussprache zur Kenntnis.

4.2. Zukunft des Objektes Burger Straße 101 - Otto-Pfeifer-Haus - Mdl. Bericht der GEWAG Wohnungsaktiengesellschaft Remscheid

(Beratung hierzu siehe Punkt 4)

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen nach Aussprache zur Kenntnis.

4.3. Umzug der interkulturellen Kindertageseinrichtung Otto-Pfeiffer-Haus zum Rosenhügel; Folgenutzung des Objektes Otto-Pfeiffer-Haus - Anfrage von Herrn BV Wetzel vom 14.01.2015 Vorlage: 15/0951

(Beratung hierzu siehe Punkt 4)

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen nach Aussprache zur Kenntnis.

5. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung - Teil 1 -

**5.1. Bauliche Entwicklung im Gebiet des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes Nr. 616 – Gebiet Auguststraße, nördlich Augustplatz
- Anfrage Frau Rühl**

Auf Nachfrage von Frau Rühl berichtet Herr Behrendt über den aktuellen Stand der baulichen Entwicklung im Gebiet des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes Nr. 616 – Gebiet Auguststraße, nördlich Augustplatz und führt hierzu aus, dass jetzt die für das Baugebiet notwendige, in dieser Form bisher nicht vorhandene Kanalisation hergestellt werde. Zu diesem Zweck werde ein neuer Kanal im Straßenraum der Auguststraße verlegt. Zum Stand der Vermarktung stellt Herr Behrendt fest, dass zwischenzeitlich einige Grundstücke bereits verkauft worden seien, allerdings werde es nach Einschätzung der GEWAG wohl noch etwa 1 bis 2, möglicherweise auch bis zu 3 Jahre dauern, bis man die Vermarktung abgeschlossen habe. Neben Einzelpersonen seien auch Bauträger als Kaufinteressenten aufgetreten, veräußert habe man aber zurzeit nur an Einzelpersonen.

**6. Leerstände in der Lenneper Straße
- Mdl. Bericht der Verwaltung**

Herr Lückgen stellt seine Person und die dem Zentraldienst Stadtentwicklung, Wirtschaft und Liegenschaften zugehörige Abteilung Wirtschaftsförderung und Liegenschaften vor und beschreibt das Spektrum der von dieser Abteilung auf dem Gebiet der Wirtschaftsförderung wahrzunehmenden Aufgaben. In seinen weiteren Ausführungen stellt Herr Lückgen das Ergebnis einer von der Verwaltung aktuell durchgeführten Erhebung von Daten zu leer stehenden Ladenlokalen in einem Teil des Stadtbezirks Süd vor und berichtet hierzu, dass man in den Streckenabschnitten von Lenneper Straße (bis Einmündung Neuenkamper Straße), Bismarckstraße und Burger Straße (zwischen Zentralpunkt und Abzweig Bliedinghausen) insgesamt 32 Leerstände gezählt habe, wovon man lediglich in 12 Ladenlokalen einen Aushang mit den für Mietinteressenten notwendigen Kontaktdaten des Eigentümers der Immobilie vorgefunden habe. An diesem Beispiel macht Herr Lückgen aus Sicht der Verwaltung deutlich, von wem welche Schritte unternommen werden müssen, um solche Leerstände zu beheben und wo die Wirtschaftsförderung ansetzen und unterstützend tätig werden kann.

Frau Rühl nimmt diese Berichterstattung mit Bestürzung zur Kenntnis und fordert die Verwaltung nachdrücklich auf, hier unverzüglich tätig zu werden und diesen Leerständen mit allen verfügbaren Mitteln zu begegnen. So erwarte sie von der Verwaltung beispielsweise auch Unterstützung und Hilfestellung bei der Frage, wie man vielleicht auch den Anstoß für eine eventuelle Neugründung eines Marketingrates im Südbezirk geben könnte.

Herr Störmer schließt sich diesen Ausführungen an und schlägt vor, die Verwaltung konkret aufzufordern, die Eigentümer der besagten 32 leer stehenden Ladenlokale schriftlich zu kontaktieren, um ihre Vorstellungen hinsichtlich einer neuen Nutzung ihrer Immobilie in Erfahrung zu bringen und hierbei zugleich die Hilfe und Unterstützung der Wirtschaftsförderung anzubieten.

Nach Aussprache stellt Herr Grote diesen zum Antrag erhobenen Vorschlag von Herrn Störmer zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung nimmt die Berichterstattung der Verwaltung zur Kenntnis.

Zugleich fordert die Bezirksvertretung die Verwaltung auf, mit den Eigentümern der von ihr in den Bereichen Lennep-er Straße (bis Einmündung Neuenkamper Straße), Bismarckstraße und Burger Straße (zwischen Zentralpunkt und Abzweig Bliedinghausen) ermittelten 32 Immobilien mit leer stehenden Ladenlokalen schriftlich Kontakt aufzunehmen und diese um Auskunft zu bitten, welche Überlegungen oder Planungen sie in Bezug auf eine neue Nutzung der Ladenlokale verfolgen. Hierbei soll die Verwaltung den Eigentümern zugleich Wege aufzeigen, wie man das Ladenlokal aus ihrer fachlichen Sicht gegebenenfalls reaktivieren könnte, und ihnen hierbei zugleich auch die aktive Unterstützung und Mithilfe der Wirtschaftsförderung anbieten.

7. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

**7.1. Bäckereifiliale auf dem Johann-Vaillant-Platz - Sachstand?
- Anfrage der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Süd
Vorlage: 15/0837**

Herr Lückgen nimmt zu vorliegender Anfrage Stellung und berichtet über ein kürzlich stattgefundenes Gespräch der Verwaltung mit dem Betreiber des am Johann-Vaillant-Platz mit einer Filiale zum Verkauf von Bäckereiprodukten ansässigen Unternehmens, in dem man die Möglichkeiten einer Nutzung der im Geltungsbereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes Nr. 646 – Gebiet Johann-Vaillant-Platz gelegenen Fläche noch einmal thematisiert habe.

Die Bezirksvertretung nimmt die Information zur Kenntnis.

**7.2. Chronologie der Überlegungen zu einer möglichen Bebauung auf dem Johann-Vaillant-Platz
- Anfrage der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung
Vorlage: 15/0993**

Frau Wilke bittet die Verwaltung im Namen der CDU-Fraktion darum, die vorliegende Anfrage zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung schriftlich zu beantworten. Damit stellt die Bezirksvertretung die weitere Behandlung dieser Angelegenheit zurück.

7.3. Bauvorhaben zur Erweiterung der Lidl-Filiale an der Neuenkamper Straße - Sachstandsbericht
- Anfrage von Herrn BV Wetzel in der Sitzung der Bezirksvertretung 2 - Süd am 22.10.2014
Vorlage: 15/0606

Herr Schubert gibt die von der Verwaltung erbetenen Auskünfte und teilt unter anderem mit, dass das Bauvorhaben zur Erweiterung des Gebäudes des besagten Lebensmitteldiscounters – so das Ergebnis der Bauabnahme – im Rahmen der erteilten Baugenehmigung ausgeführt worden ist. Im Übrigen verweist Herr Schubert auf die bisherige Berichterstattung der Verwaltung und erklärt, dass die gegen die Zurückstellung des im Anschluss beantragten Bauvorhabens zur Erweiterung der Verkaufsfläche erhobene Klage nach wie vor anhängig sei.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

7.4. Wassereinbruch bei Starkregen auf einem Grundstück in Ehringhausen
- Anfrage von Frau BV Korff in der Sitzung der Bezirksvertretung 2 - Süd am 07.01.2015
Vorlage: 15/0803

Herr Klee teilt zu vorliegender Anfrage mit, dass die Technischen Betriebe Remscheid dem Eigentümer des in Rede stehenden Grundstücks wie bereits in früherer Sitzung zugesagt die Kontaktdaten des in dieser Angelegenheit zuständigen Landesbetriebs Straßen NRW schriftlich übermittelt habe.

Die Bezirksvertretung nimmt die Information zur Kenntnis.

7.5. Patenschaften für Bäume im Südbezirk
- Anfrage von Frau BV Rühl in der Sitzung der Bezirksvertretung 2 - Süd am 07.01.2015
Vorlage: 15/0804

Herr Klee greift die in der vergangenen Sitzung aufgeworfene Frage nach bestehenden Baumpatenschaften im Südbezirk auf und erklärt, dass die Fachverwaltung – so das Ergebnis der Recherche – über keinerlei Aufzeichnungen verfüge, so dass diese Frage nicht abschließend beantwortet werden könne.

Frau Rühl berichtet von ihrem Gespräch, das sie kürzlich mit dem Leiter des Geschäftsbereichs Forst der Technischen Betriebe Remscheid (TBR) geführt habe. In diesem Gespräch habe Herr Wolff ihr bestätigt, dass es zwar seines Wissens Baumpatenschaften gebe, dass diese aber nicht dokumentiert seien. Frau Rühl regt daher an, zukünftig über neu eingegangene Baumpatenschaften eine entsprechende Dokumentation anzulegen und auch fortzuschreiben.

Wie Frau Rühl weiter ausführt, habe man in diesem Gespräch auch die von ihr in der vergangenen Sitzung aufgeworfene Frage angesprochen, wo im Stadtbezirk innerstädtische Grünflächen und wo innerstädtische Waldflächen anzutreffen sind. Da diese Thematik aus ihrer Sicht auch für die Bezirksvertretung von Interesse sein dürfte schlägt Frau Rühl dem

Bezirksbürgermeister vor, diesen Fragenkomplex in einer folgenden Sitzung der Bezirksvertretung zu thematisieren.

Herr Grote sagt zu, diesen Vorschlag aufzugreifen und zur fachlichen Begleitung dieser Beratung dann auch den Geschäftsbereich Forst der TBR einzuladen.

Frau Jungesblut-Wagner kommt noch einmal zurück auf den Anlass für die aufgeworfene Frage nach bestehenden Baumpatenschaften im Südbezirk und regt an, dass die Bezirksvertretung an dieser Stelle noch einmal deutlich ihrem Wunsch Ausdruck verleihen möge, dass am Johann-Vaillant-Platz zukünftig eine Weihnachtsbeleuchtung installiert und betrieben wird, zumal ihres Wissens die Materialien bereits vorhanden seien und auch ein Sponsor hierfür gefunden sei. Deshalb möge die Verwaltung – so ihre weitere Bitte – nach Möglichkeit doch noch in Erfahrung bringen, ob für den in Rede stehenden Baum eine Patenschaft besteht, um gegebenenfalls mit dem Paten Kontakt aufnehmen zu können. Anderenfalls möge die Verwaltung die notwendigen Vorbereitungen für eine Weihnachtsbeleuchtung am Johann-Vaillant-Platz treffen.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Darüber hinaus bekräftigt die Bezirksvertretung an dieser Stelle noch einmal ihren Wunsch, dass am Johann-Vaillant-Platz eine Weihnachtsbeleuchtung installiert und betrieben wird, und bittet die Verwaltung darum, die hierfür notwendigen Vorkehrungen zu treffen.

8. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

8.1. Löwenskulptur im Kreisverkehr Hohenhagener Straße

Herr Klee spricht die im Raum stehende Frage nach der Möglichkeit zur Aufstellung einer Löwenskulptur auf der Mittelinsel des Kreisverkehrs in der Hohenhagener Straße an und teilt hierzu mit, dass die Verwaltung vor kurzem die für eine solche Aufstellung notwendige Sondernutzungserlaubnis erteilt habe.

Die Bezirksvertretung nimmt die Information zur Kenntnis.

8.2. Normaluhr am Zentralpunkt

Herr Klee greift den Hinweis aus der vergangenen Sitzung auf und teilt mit, dass die Normaluhr am Zentralpunkt wieder in Betrieb ist.

Die Bezirksvertretung nimmt die Information zur Kenntnis.

8.3. Gehweg an der Zufahrt zum ALDI-Markt an der Burger Straße

Herr Klee berichtet, dass der in der vergangenen Sitzung angesprochene, momentan noch fehlende Gehweg an der Zufahrt zum ALDI-Markt an der Burger Straße nach Auskunft von Herrn Grote bereits in Planung sei.

Die Bezirksvertretung nimmt die Information zur Kenntnis.

8.4. Hinweis auf diverse Gehwegschäden in der Burger Straße zwischen Haus Nr. 262 und Nr. 276

Herr Klee greift die Hinweise auf diverse Gehwegschäden in der Burger Straße in dem Abschnitt zwischen Haus Nr. 262 und Nr. 276 auf und berichtet, dass die Technischen Betriebe Remscheid die hier angesprochenen Stellen im Rahmen der Straßenbegehung vor Ort überprüfen und die gegebenenfalls notwendigen Reparatur- und Ausbesserungsarbeiten ausführen werden.

Die Bezirksvertretung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

8.5. Winterdienst auf dem Gehweg an der Burger Straße zwischen Haus Nr. 262 und Nr. 276

Herr Klee nimmt zu dem Hinweis auf einen unterbliebenen Winterdienst auf dem Gehweg an der Burger Straße zwischen Haus Nr. 262 und Nr. 276 Stellung und erklärt, dass nach geltender Straßenreinigungs- und Gebührensatzung die Eigentümer der an die Straße anliegenden und durch sie erschlossenen Grundstücke zur Reinigung des Gehwegs wie auch zur Durchführung des Winterdienstes verpflichtet sind. Dies gelte auch dann, wenn die erste Baumreihe noch auf Straßenlandparzelle stehen sollte.

Die Bezirksvertretung nimmt die Information zur Kenntnis.

8.6. Recyclingcontainer-Standort Mebusmühle

Herr Klee gibt die von der Verwaltung erbetenen Auskünfte und erklärt, dass man den früheren Standort der Recyclingcontainer am Parkplatz Mebusmühle aus rechtlichen Gründen habe aufgeben müssen. Im Zuge der Untersuchungen eventuell in Frage kommender Ersatzstandorte habe man unter anderem auch den in der vergangenen Sitzung vorgeschlagenen kleineren Parkplatz am Regenrückhaltebecken auf seine Eignung hin geprüft. Im Ergebnis habe man diesen Standort mangels einer geeigneten Wendemöglichkeit für die Entsorgungsfahrzeuge verworfen.

Zu der ebenfalls angesprochenen Frage der beobachteten Verunreinigungen des jetzigen Sammelcontainer-Standortes führt Herr Klee aus, dass sich die Sauberkeit dieses Standortes nach Aussage der Technischen Betriebe Remscheid (TBR) deutlich verbessert habe. Diese positive Entwicklung sei nach Einschätzung der TBR auf die größere Sozialkontrolle beispielsweise durch vorbeifahrende Fahrzeuge zurückzuführen. Hinzu komme, dass der Standort dreimal wöchentlich kontrolliert und bei Bedarf gereinigt werde.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

8.7. Gewerbesteuerzahlung eines Lebensmittelfilialbetriebes

Herr Klee greift die im Raum stehende Frage nach der Höhe der jährlichen Gewerbesteuerzahlung eines Lebensmittelfilialbetriebes auf und erklärt hierzu, dass ein Lebensmittelfilialbetrieb – so die Aussage der Fachverwaltung – im Durchschnitt jährlich einen niedrigen vierstelligen Betrag an Gewerbesteuer zahlt.

Auf Bitten von Herrn Wetzels wird diese Aussage der Verwaltung zu Protokoll genommen.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

8.8. Regenerückhaltebecken für den Muggenbach im Gebiet des Bebauungsplans Nr. 572

Herr Klee kündigt an, dass die Verwaltung zu der aufgeworfenen Frage, warum das Regenerückhaltebecken für den Muggenbach, das nach bisheriger Planung auf der zwischen der Bismarckstraße und der Auffahrt zur Presover Straße gelegenen, im rechtsverbindlichen Bebauungsplan Nr. 572 – Gebiet Freiheitstraße, Bismarckstraße, Neuenkamper Straße, Ladestraße, Stachelhauser Straße als private Grünfläche festgesetzten Fläche errichtet werden sollte, nach den aktuellen Überlegungen und Planungen der Technischen Betriebe Remscheid nicht mehr erforderlich ist, noch eine ergänzende Stellungnahme vorlegen werde.

Die Bezirksvertretung nimmt die Zwischeninformation zur Kenntnis.

8.9. Antragsverfahren nach Baumschutzsatzung in 2013; hier: Anzahl der Ablehnungen

Herr Klee gibt die von der Verwaltung erbetene Auskunft und erläutert, warum, wie in Drucksache 15/0404 vom 10.10.2014 dargestellt, so wenige Anträge auf Erteilung von Ausnahmen oder Befreiungen nach § 6 der Baumschutzsatzung der Stadt Remscheid im Jahr 2013 abgelehnt worden sind. Wie Herr Klee hierzu ausführt, sei die Anzahl der ausgesprochenen Ablehnungen nach Einschätzung der Fachverwaltung deshalb so gering, weil die Ausnahme- und Befreiungstatbestände in der Baumschutzsatzung so eindeutig und schlüssig formuliert seien, dass ein potenzieller Antragsteller, bevor er einen entsprechenden Antrag stelle, selbst gut beurteilen und abwägen könne, ob sein Antrag überhaupt Aussicht auf Erfolg haben dürfte.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

8.10. Bauvorhaben zur Errichtung eines Discounters auf dem Gelände des ehemaligen Mannesmannparks an der Burger Straße; hier: Anpflanzung von Bäumen, Einrichtung von Behindertenparkplätzen

Herr Schubert gibt die von der Verwaltung erbetenen Auskünfte und berichtet, dass die Verwaltung den Bauherrn des neuen ALDI-Marktes im Rahmen der erteilten Baugenehmigung dazu verpflichtet habe, im Zuge der Ausführung des Bauvorhabens in diesem Bereich auch wieder Baumpflanzungen vorzunehmen. Darüber hinaus sei der Bauherr kraft Bauordnung

für das Land Nordrhein-Westfalen verpflichtet, eine bestimmte Anzahl an Behindertenparkplätzen einzurichten.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

9. Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gemäß Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

10. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Vorschläge zur Tagesordnung gemäß Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

11. Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

Anträge gemäß Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

12. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung - Teil 2 -

**12.1. Nächste Sitzung der Bezirksvertretung am 17.03.2015
- Mitteilung Herr Grote**

Herr Grote gibt bekannt, dass er die Bezirksvertretung für

Dienstag, den 17.03.2015, 16:30 Uhr

zu einer außerplanmäßigen Sitzung ins

Rathaus, Großer Sitzungssaal, Theodor-Heuss-Platz 1

einladen werde.

In dieser Sitzung werde der Themenkomplex der Verfahren zur Bauleitplanung für das geplante Designer-Outlet-Center zur Beratung gestellt werden.

**12.2. Neuer Standort für Wertstoff-Sammelcontainer im Bereich Sedanstraße
- Anfrage Herr Grote**

Herr Grote bittet die Technischen Betriebe Remscheid darum zu prüfen, wo man im Einzugsbereich der Wohnbebauung in Höhe Sedanstraße Nr. 16 auch mit Blick auf die zahlreichen in diesem Gebiet wohnenden Bürger/innen der älteren Generation Wertstoff-Sammelcontainer aufstellen kann.

**12.3. Eingabe an die Bezirksvertretung
"Verkehrsberuhigung Struck"
- Mitteilung Herr Grote**

Herr Grote informiert über den Eingang einer Eingabe an die Bezirksvertretung, in der die Petenten die Bezirksvertretung darum bitten sich dafür einzusetzen, dass in der Straße Struck verkehrsberuhigende Maßnahmen ergriffen werden.

Wie Herr Grote hierzu weiter ausführt, habe sich die Verwaltung bereits im Rahmen der Verkehrsbesprechung mit dieser Thematik befasst und werde die Ergebnisse ihrer fachlichen Prüfung in einem schriftlichen Bericht zusammenfassen und der Bezirksvertretung in einer folgenden Sitzung zur Beratung vorlegen. Im Vorgriff auf diese Berichterstattung der Verwaltung erklärt Herr Grote, dass man die Absicht habe, demnächst sowohl in der Straße Struck aus auch in der Straße Am Wiesenhang Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen.

**12.4. Eigentum am Mannesmann-Turm
- Anfrage Herr Schabla**

Herr Schabla bittet die Verwaltung um Auskunft, wer Eigentümer des Mannesmann-Turms ist.

Herr Schubert nimmt zu der Anfrage Stellung und erklärt, dass das Eigentum an dem Mannesmann-Turm mit dem Verkauf des Geländes auf die für die Immobilien des ALDI- Konzerns zuständige Stiftung übergegangen sei.

**12.5. Markierte Straßenbäume an der Intzestraße, Höhe Intzestraße 171
- Anfrage Frau Rühl**

Frau Rühl bittet die Verwaltung um Auskunft, zu welchem Zweck die in Höhe des Neubaugebietes Intzestraße 171 stehenden Straßenbäume markiert worden sind. So diese Markierung zur Kenntlichmachung von zu fällenden Bäumen vorgenommen worden sein sollte bittet Frau Rühl die Verwaltung ergänzend um Beantwortung der Fragen, warum diese Bäume entfernt werden mussten und ob und inwieweit hierfür Ersatzpflanzungen vorgenommen werden müssen.

**12.6. Straßenzustand Baisieper Straße
- Anfrage Frau Rühl**

Frau Rühl spricht noch einmal den bekanntermaßen äußerst desolaten Zustand der Baisieper Straße in ihrem Streckenabschnitt zwischen Strucker Straße und Neuenhof an und stellt die Frage in den Raum, ob es in dieser Angelegenheit neue Erkenntnisse gibt.

Herr Grote greift diese Frage auf und berichtet über sein Gespräch, das er kürzlich mit der Verwaltung geführt habe. Bei dieser Gelegenheit habe er erfahren, dass das entsprechende Ausschreibungsverfahren in Gang gesetzt und dass die weitere Planung der Verwaltung darauf ausgerichtet sei, diese Baumaßnahme möglichst in den Sommerferien diesen Jahres zum Abschluss zu bringen.

**13. Anbindung der Remscheider Friedhöfe an den ÖPNV
Vorlage: 15/0783**

Frau Jungesblut-Wagner merkt an, dass die in Rede stehende Thematik auch im Seniorenbeirat angesprochen worden sei. Frau Jungesblut-Wagner bittet deshalb die Verwaltung, die vorliegende Drucksache auch dem Seniorenbeirat zur Kenntnis zu geben. In der Sache selbst sieht Frau Jungesblut-Wagner auch weiterhin Handlungsbedarf.

Herr Grote schließt sich diesen Ausführungen an und bittet deshalb die Verwaltung zu prüfen, ob und inwieweit die Möglichkeit besteht oder geschaffen werden kann, den Bürgerbus zur ÖPNV-Anbindung der Friedhöfe einzusetzen.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen nach Aussprache zur Kenntnis.

**14. Entwurf des Regionalplans, hier: Stellungnahme der Stadt Remscheid
Vorlage: 15/0779**

Herr Grote stellt den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

Die in der Begründung der Drucksache 15/0779 unter Punkt 3. - Stellungnahme der Stadt Remscheid enthaltenen schriftlichen Ausführungen werden als **Anlage 1** zur Niederschrift genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 2 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 2 – Süd empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stellungnahme zum Entwurf des Regionalplans – im Begründungstext unter 3. Stellungnahme der Stadt Remscheid – wird beschlossen.

**15. Widmung der Ludwig-Lemmer-Straße, der Dr.-Walther-Hartmann-Straße, der Kleinen Flurstraße und des Verbindungswegs Hainstraße/Ludwig-Lemmer-Straße
Vorlage: 15/0775**

Herr Grote stellt den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

Der der Drucksache 15/0775 beigefügte Lageplan mit Kennzeichnung der von der Verwaltung zur Widmung vorgeschlagenen Verkehrsflächen der Ludwig-Lemmer-Straße, der Dr.-Walther-Hartmann-Straße, der Kleinen Flurstraße und des Verbindungswegs Hainstraße/Ludwig-Lemmer-Straße wird als **Anlage 2** zur Niederschrift genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 2 – Süd empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Nach Maßgabe der §§ 6 und 14 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) in der derzeit gültigen Fassung, werden die in der Anlage zur Widmung schwarz umrahmt dargestellten Verkehrsflächen der Ludwig-Lemmer-Straße, der Dr.-Walther-Hartmann-Straße, der Kleinen Flurstraße und des Verbindungswegs Hainstraße/Ludwig-Lemmer-Straße innerhalb und inklusive der Rasenkantensteine und des Pflasterbandes gemäß § 3 Abs. 4 Nr. 2 StrWG NRW dem öffentlichen Verkehr als Gemeindestraße gewidmet, bei der die Belange der Erschließung der anliegenden Grundstücke überwiegen.

Es handelt sich um hierbei um folgende Flurstücke:

Ludwig-Lemmer-Straße

Gemarkung Remscheid, Flur 151, Parzellen 241 und 242 –Teilfläche

Dr.-Walther-Hartmann-Straße

Gemarkung Remscheid, Flur 151, Parzellen 231, 232 und 233

Kleine Flurstraße

Gemarkung Remscheid, Flur 151, Parzelle 230

Verbindungsweg Hainstraße/Ludwig-Lemmer-Straße

Gemarkung Remscheid, Flur 151, Parzellen 196, 201 und 242 – jeweils Teilflächen, 235 (ganz) und Flur 150, Teilfläche der Parzelle 145

Der Gemeingebrauch der Ludwig-Lemmer-Straße, der Dr. Walther-Hartmann-Straße und der Kleinen Flurstraße (in der Anlage gepunktet dargestellt) wird auf keine Verkehrsart beschränkt. Der Gemeingebrauch des Verbindungsweges Hainstraße/Ludwig-Lemmer-Straße (in der Anlage schwarz dargestellt) wird auf den Fußgängerverkehr beschränkt.

16. Widmung des Dr.-Walter-Lorenz-Wegs
Vorlage: 15/0877

Herr Grote stellt den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

Der der Drucksache 15/0877 beigefügte Lageplan mit Kennzeichnung der von der Verwaltung zur Widmung vorgeschlagenen Verkehrsfläche des Dr.-Walter-Lorenz-Wegs wird als **Anlage 3** zur Niederschrift genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 2 – Süd empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Nach Maßgabe der §§ 6 und 14 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) in der derzeit gültigen Fassung, wird die in der Anlage 1 zur Widmung schwarz umrahmt dargestellte Verkehrsfläche des Dr.-Walter-Lorenz-Wegs innerhalb und inklusive der Rasenkantensteine und des Pflasterbandes gemäß § 3 Abs. 4 Nr. 2 StrWG NRW dem öffentlichen Verkehr als Gemeindestraße gewidmet, bei der die Belange der Erschließung der anliegenden Grundstücke überwiegen.

Es handelt sich um hierbei um folgende Flurstücke:
Gemarkung Remscheid, Flur 203, Parzellen 262 und 265.
Der Gemeindegebrauch wird auf keine Verkehrsart beschränkt.

17. **BP 201 2. Änderung – Gebiet: Falkenberg / Im Mittenfeld – (vereinfachtes Verfahren)**
1. **Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Bürger (gem. § 13, i.V.m. § 3 (2) BauGB)**
 2. **Entscheidung über die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger Öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen (gem. § 13 i.V.m. § 4 (2) BauGB)**
 3. **Satzungsbeschluss (§ 10 (1) BauGB i.V.m. § 7 Gemeindeordnung NRW)**
- Vorlage: 15/0753**

Herr Grote stellt den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

Die der Drucksache 15/0753 beigefügten Anlagen – dies sind der Ergebnisbericht über die im Rahmender Offenlage eingegangenen Stellungnahmen, der Ergebnisbericht über die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen, die Stellungnahmen der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange aus der Offenlage, der Bebauungsplan Nr. 201 2. Änderung Gebiet: Falkenberg / Im Mittenfeld, Blatt 1 von 2 (überholt), der Bebauungsplan Nr. 201 2. Änderung Gebiet: Falkenberg / Im Mittenfeld, Blatt 2 von 2 sowie die Entscheidungsbegründung zum Nr. 201 2. Änderung Gebiet: Falkenberg / Im Mittenfeld – werden als **Anlage 4** zur Niederschrift genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 2 – Süd empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

**1. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Bürger
(gem. § 13 i.V.m. § 3 (2) BauGB)**

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 201 2. Änderung – Gebiet: Falkenberg / Im Mittenfeld – hat mit Begründung in der Zeit vom 29.09.2014 bis einschließlich 31.10.2014 gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt. Die Bürger hatten in dieser Zeit die Gelegenheit sich über die Ziele der Planung zu informieren und dazu Stellung zu nehmen. Dem beigefügten Ergebnisbericht (Anlage) wird zugestimmt.

**2. Entscheidung über die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger Öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen
(gem. § 13 i.V.m. § 4 (2) BauGB)**

Die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger Öffentlicher Belange erfolgte mit Schreiben vom 29.09.2014. Dem beigefügten Ergebnisbericht (Anlage) wird zugestimmt.

**3. Satzungsbeschluss
(gem. § 10 (1) BauGB i.V.m. § 7 Gemeindeordnung NRW)**

Der Bebauungsplan Nr. 201 2. Änderung – Gebiet: Falkenberg / Im Mittenfeld – wird gem. § 10 (1) BauGB i.V.m. § 7 Gemeindeordnung NRW als Satzung beschlossen (Anlage). Dem Bebauungsplan Nr. 201 2. Änderung ist gem. § 9 (8) BauGB eine Begründung beigefügt (Anlage).

Von der zusammenfassenden Erklärung wird gem. § 13 (3) BauGB abgesehen. Der Beschluss des Bebauungsplanes ist gem. § 10 (3) BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Mit Eintritt der Rechtsverbindlichkeit des Bebauungsplans Nr. 201 2. Änderung werden die im Bebauungsplan Nr. 201 1. Änderung getroffenen planungsrechtlichen Festsetzungen für die durch den Bebauungsplan 201 2. Änderung überdeckenden Bereiche, verdrängt.

**18. Winterdienst im Bereich Hohenhagen
Vorlage: 15/0843**

Auf Nachfrage von Herrn Grote zur Reinigungs- und Winterdienstpflicht von an Brachflächen im Bereich Hohenhagen gelegenen Gehwegen schlägt Herr Klee vor und bietet dem die vorliegenden Fragen stellenden Verein an, in einem gemeinsamen Gespräch anhand einer Planunterlage einmal die im Fokus stehenden Gehwegflächen konkret zu benennen und daraufhin den Reinigungs- und Winterdienstpflichtigen zu ermitteln.

Herr Grote sagt zu, den entsprechenden Kontakt zu vermitteln.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen nach Aussprache zur Kenntnis.

**19. Anfrage von Frau Rühl / BV 2 - Süd - Sitzung vom 20.08.2014
Stellungnahme zur Vorlage: 15/0260
Vorlage: 15/0726**

Herr Neuhaus geht auf die Thematik noch einmal näher ein und erläutert, mit welchen Maßnahmen man dem in Rede stehenden Problem begegnen wolle.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen nach Aussprache zur Kenntnis.

- 20. Linksabbiegen von der Burger Straße in die Sichelstraße ermöglichen?
Anfrage aus der Sitzung der BV II
Vorlage: 15/0774**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

- 21. Zulässige Höchstgeschwindigkeit in der Fichtenstraße und am Hohenhagen
Vorlage: 15/0890**

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen nach Aussprache zur Kenntnis.

- 22. Parkbeschilderung vor dem Frischemarkt - Strucker Straße
Vorlage: 15/0892**

Herr Grote stellt den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

Die der Drucksache 15/0892 beigefügte Fotomontage mit Abbildungen der von der Verwaltung vorgeschlagenen Parkbeschilderung vor dem Frischemarkt an der Strucker Straße wird als **Anlage 5** zur Niederschrift genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Parkbeschilderung wird entsprechend der Anlage vor dem Frischemarkt an der Strucker Straße eingerichtet.

gez.

Stefan Grote
Bezirksbürgermeister

gez.

Hans-Ulrich Dattner
Geschäftsführer